

Statistik informiert ...

Nr. 103/2006

17. August 2006

Tourismus im Juni 2006

Viel Sonne und früher Ferienbeginn in Schleswig-Holstein prägend, Hamburg im Bann der Fußballweltmeisterschaft

In **Schleswig-Holstein** kamen im Juni 624 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit mehr als acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das entsprach einem markanten Zuwachs im Gästeaufkommen von 14,4 Prozent gegenüber dem Juni des Vorjahres. Wie das Statistisches Amt Nord mitteilt, nahm auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (2 648 000) im Vorjahresvergleich ausgeprägt zu, gegenüber Juni 2005 um 12,2 Prozent. Träger des Wachstums waren Betriebe der Hotellerie mit Zuwächsen von 10,0 Prozent im Vorjahresvergleich, Campingplätze mit einem um 35,6 Prozent vermehrten Übernachtungsaufkommen sowie Ferienzentren, -häuser und -wohnungen mit einem Zuwachs an Übernachtungen von 19,6 Prozent zum Juni 2005. Als treibende Kräfte dieser Entwicklung sind der Beginn der vergleichsweise frühen Schulferien (vor allem in Nordrhein-Westfalen) und ein sich andeutender „Jahrhundert“-Sommer zu vermuten. Vermehrt gemeldete Gäste aus dem Ausland deuten auf einen Zusammenhang zur Fußballweltmeisterschaft und den Austragungsort Hamburg hin.

In der ersten Jahreshälfte zusammen kamen 3,9 Prozent mehr Gäste an, die 3,5 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im Halbjahr 2005. Gäste aus dem Ausland trugen in der ersten Jahreshälfte 5,5 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei.

In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 550 geöffnete Beherbergungsstätten mit 176 000 angebotenen Gästebetten und 221 geöffnete Campingplätze

Regional gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein stehen im [Internet](#) zur Verfügung.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis Juni 2006 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	4,4	4,0	- 4,8	7,6	4,9
Parahotellerie ¹	0,7	3,1	5,0	3,6	2,2
Vorsorge- und Reha-Kliniken	2,9	4,6	8,7	- 1,3	2,8
Zusammen	2,1	3,6	3,2	4,7	3,3
Campingplätze (nur Touristkamping)	25,1	1,6	- 4,7	1,7	6,8
Betriebsarten insgesamt	3,2	3,4	2,5	4,6	3,5

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe meldeten – begünstigt durch die Sogwirkung eines Austragungsortes der Fußballweltmeisterschaft – im Juni erneut mehr Gäste und auch wieder mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Insgesamt wurden 606 000 Übernachtungen gezählt und damit 12,9 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, buchten 319 000 Gäste, 9,3 Prozent mehr als im Juni 2005. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 290 geöffnete Beherbergungsstätten mit 34 400 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 57,8 Prozent belegt waren.

Das Großereignis Fußballweltmeisterschaft hat das Beherbergungsaufkommen der Hansestadt markant geprägt, da hier im Juni fünf Spiele mit ausländischen Mannschaften ausgetragen wurden. So wundert es nicht, dass das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland mit 422 000 Nächten nur moderat um 0,6 Prozent binnen Jahresfrist zunahm. Um deutliche 57,1 Prozent auf 184 000 Nächte wuchs dagegen das Aufkommen von ausländischen Besuchern. Der von Gästen aus dem Ausland erbrachte Anteil am Übernachtungsaufkommen erreichte gut 30 Prozent, nachdem er gut 20 Prozent in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres betragen hat.

In welchem Umfang die Fangemeinde ihr Quartier am Austragungsort der Fußballbegegnung buchte, zeigen die sprunghaftigen Zuwächse bei Ankünften und Übernachtungen in Hamburg. Kräftig fiel der Übernachtungszuwachs zum Juni 2006 aus, z. B. für Gäste aus Europa mit 41,2 Prozent, darunter bei der Fangemeinde aus Italien mit 195 Prozent oder der aus Tschechien mit 209 Prozent. Vom afrikanischen Kontinent reisten 1 226 Gäste an, 92 Prozent mehr Gäste als im Vorjahresmonat, die 60 Prozent mehr Übernachtungen in Hamburg buchten. Fußballanhänger aus den Arabischen Golfstaaten unterstützten ihre Mannschaft und verhalfen dem Gastgewerbe zu einem Zuwachs an Gästen von 115 Prozent auf 1 073 Gäste und an Übernachtungen von 84 Prozent auf 3 050 Übernachtungen. Auch vom amerikanischen Kontinent reisten Gäste im Juni augenfällig häufig in Hamburg an, um ihre Mannschaften zu unterstützen. Aus Mittelamerika

etwa betrug der Gästezuwachs 623 Prozent auf 2 025 Gäste, jener der Übernachtungen 552 Prozent auf 4 898 Übernachtungen. Ähnlich groß waren die Zuwächse bei südamerikanischen Gästen. Aus Brasilien reisten 221 Prozent mehr Gäste an als noch vor einem Jahr, aus den übrigen südamerikanischen Ländern kamen 3 298 Übernachtungsgäste, 658 Prozent mehr als noch im Vorjahr. Sie buchten 7 783 Übernachtungen, das waren 599 Prozent mehr Übernachtungen als noch im Juni 2005.

Im ersten Halbjahr des Jahres zusammen wurden in Hamburg 12,7 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im Halbjahr 12,4 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage. Gäste aus dem Ausland trugen in der ersten Jahreshälfte knapp 22 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Ihr Aufkommen wuchs überdurchschnittlich.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg stehen im [Internet](#) zur Verfügung.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	Juni 2006				Januar bis Juni 2006			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	231 000	- 1,2	422 000	0,6	1 434 000	10,8	2 592 000	10,4
Ausland	88 000	51,2	184 000	57,1	347 000	19,3	727 000	21,6
Insgesamt	319 000	9,3	606 000	12,9	1 781 000	12,4	3 319 000	12,7

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de